

# Schwitzke

## Pressemitteilung

### **Generalübernehmer Schwitzke Project feiert Unternehmensjubiläum 15 Jahre German Engineering mit Retail- und Markenkompetenz**

Düsseldorf, 02. August 2017 – In diesem Geschäftsjahr blickt Schwitzke Project auf 15 Jahre Unternehmensbestehen zurück. Was 2002 als Zwei-Mann-Betrieb begann, hat sich bis heute zu einem international aktiven Generalübernehmer mit fast 100 Mitarbeitern entwickelt.

Spezialisiert auf die schlüsselfertige Realisierung von Retail-Flächen, ist das Unternehmen Teil der Schwitzke Gruppe, die ein ganzheitliches Dienstleistungsangebot rund um die Themen Marke und Handel anbietet.

Wie alles begann: 1989 gründet der gebürtige Pfälzer Karl Schwitzke ein kleines Design- und Architekturbüro in Düsseldorf. Zusammen mit seinem Bruder Klaus formt er binnen drei Jahrzehnten einen Global Player daraus – mit 200 Mitarbeitern und Standorten in Düsseldorf, Berlin, Dubai, Krakau und Paris. Die Schwitzke Konzepte setzen in etlichen Branchen Standards; wer Modegeschäfte, Parfümerien, Reisebüros oder Einkaufszentren betritt, kann live erleben, was die Brüder entworfen haben. Für den Erfolg ihrer Kunden ist eine hilfreiche Kombination von Fähigkeiten ausschlaggebend: Karl und Klaus Schwitzke vereinen Kreativität und betriebswirtschaftliche Kompetenz und entdecken frühzeitig Trends, die für ihre Kunden nützlich sind. So gründen die Brüder 2002 die Tochterfirma Schwitzke Project, nachdem sie bei der Zusammenarbeit mit dem US-Bekleidungsfilialisten Gap erfahren haben, dass dieser erhebliche Probleme mit deutschen Bau-Standards hat. Die Unternehmensgruppe kann Konzepte nun auch umsetzen und für ihre Kunden schlüsselfertige Shops, Stores und Kaufhäuser errichten. Die Geschäfte werden erfolgreich von den beiden Geschäftsführern Karl-Heinz Schwoil und Wolfgang Sigg geleitet. Als besonders interessant erweist sich das Angebot auch für ausländische Retailer, die sich mit den europäischen Standards, der jeweiligen Landessprache und den gesetzlichen Regulierungen nicht auskennen. Der Generalübernehmer setzt mit seinem Geschäftsmodell genau an dieser Problemstellung an, indem er die Komplexität von Bauvorhaben für seine Kunden reduziert und einen gleichbleibenden Qualitätsstandard im Ladenbau an verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Ländern liefert. Seitdem werden national wie auch international agierende Filialisten bei ihrer Expansion betreut: etwa der britische Fast Fashion-Händler Topshop/Topman oder die japanische Modemarke Uniqlo. Beide eröffnen mit Hilfe Schwitzke Projects ihre ersten Flächen an verschiedenen Standorten innerhalb Europas.

Für zukünftiges Wachstum sind bereits wichtige Grundsteine mit der Erschließung neuer Märkte und Dienstleistungen gelegt. Insbesondere im Segment Premium/Luxus hat sich der Generalübernehmer profiliert – mit Marken wie Karl Lagerfeld, Philipp Plein, Chanel und

# Schwitzke

Montblanc. Weitere Beispiele sind das US-Sportschuh-Label New Balance, für das fast zeitgleich Stores in Mailand, Berlin, Amsterdam und Kildare sowie an der Oxford Street in London gebaut wurden, das Gastronomieunternehmen Vapiano, das mit einem neuen Restaurant- und Takeaway-Konzept in Serie geht, oder auch der Fashion-Filialist H&M, dessen Läden nach „Lean Construction Management“ realisiert werden. Stärke von Schwitzke Project ist bis heute, die Einmaligkeit jeder einzelnen Fläche vor Ort zu erkennen und sie markenkonform auszubauen.

## Meilensteine

- 1989: Karl Schwitzke gründet „Schwitzke & Partner“, das Architektur- und Designbüro für Retail- und Store-Konzepte.
- 1991: Klaus Schwitzke verstärkt die Geschäftsleitung
- 2002: Gründung der Construction Network GmbH mit zwei Personen. Erste Shop-in-Shops für Bianca werden gebaut.
- 2004: Tommy Hilfiger Denim Berlin – Erster Store als Generalunternehmer für Tommy Hilfiger
- 2006: Umfirmierung von Construction Network GmbH in Schwitzke Project GmbH
- 2008: Tom Tailor – Start einer Großserie mit 600 Projekten in 20 Ländern, parallel wird die wertvollste Marke der Welt aus dem Segment Consumer Electronics beim Deutschland-Marktstart begleitet. Die 40-Millionen-Umsatzmarke wird erstmalig überschritten.
- 2010: Der internationale Durchbruch für Schwitzke Project: Hollister, Cotton On, Bose, Hackett u.a. expandieren in den deutschen Markt. Genauso wichtig: Frankreich wird mit dem Projekt Printemps in Rouen erobert.
- 2013: Weitere Branchen kommen hinzu: Bayer Leverkusen, DER Reisebüro, die Pluszahnärzte.
- 2014: Markteinführung in Deutschland für den Global Player Uniqlo
- 2015: Sportliche Leistung für den Chelsea F.C.: Umbau des Megastores in London zwischen den Spielzeiten in nur sechs Wochen. Vielfalt in der Kundenstruktur: Karl Lagerfeld und Topshop/Topman kommen hinzu.
- 2016: “Contractor of the Year” - Global RLI Awards 2016
- 2017: Highlight-Projekt: Tommy Hilfiger Flagship Store in der Londoner Regent Street. Neues auch im Food-Segment: Restaurants und Takeaways für den Serienkunden Vapiano

# Schwitzke

**Für mehr Informationen:**

[www.schwitzke-project.com](http://www.schwitzke-project.com)

**Pressekontakt:**

Andrea Krsnik

Tel.: 0211 44035 131

[andrea.krsnik@schwitzke.com](mailto:andrea.krsnik@schwitzke.com)

[www.schwitzke.com](http://www.schwitzke.com)

[www.instagram.com/schwitzke\\_retail](https://www.instagram.com/schwitzke_retail)

[www.facebook.com/schwitzke](https://www.facebook.com/schwitzke)

Als Bildquelle bitte die Schwitzke GmbH benennen.

Wolfgang Sigg (links) und Karl-Heinz Schvoll, Geschäftsführer Schwitzke Project GmbH

